

# 15. STEIERMARK-FRÜHLING DES GRÜNEN HERZENS AM WIENER RATHAUSPLATZ

Steiermark Tourismus mit zahlreichen Partnern brachte „Steirerkrapfen statt Sachertorte, Klapotetz statt Riesenrad, Kürbiskernöl statt Olivenöl, Schilcherwein statt Veltliner“ und ein herzliches „Griaß di!“ statt eines reservierten „Habe die Ehre“ vom 7. bis 10. April 2011 nach Wien.

Es war eine friedliche Invasion von 700 Steirern, die teilweise „stilgerecht“ mit der Bahn und zwar mit dem k.u.k. Hofsalonzug von Kaiser Franz Joseph I., dem „Majestic Emperor Train de luxe“ (jeder dieser Wagen mit exklusivem Design bietet höchsten Komfort und luxuriöses Flair, man wurde von Schülern der Landesberufsschule Bad Gleichenberg bedient) aus der südlichen Steiermark angereist kamen: Touristiker, Musiker, Gastronomen, Weinbauern, Bergführer, Museumsleute, Handwerker, Bauern und Gärtner. Und mitten drinnen natürlich die **Vertreter der Süd- und Weststeiermark**, wie u. a. von der Kernölspur „Ölbaron“ Bgm. Becwar, Edel-Winzer wie Langmann, Friedrich, Klug-Voltl, Florian, Kuntner, Koch, Müller, Vertreter des Stainzer Flachslerzuges, des Tourismusverbandes Schilcherland-Reinischkogel mit Christine Rotschädl, der Hofkäserei Deutschmann, der Schilcherheimat Deutschlandsberg mit Chef Gerhard Krois, des Dorfes Soboth mit Bgm. Hubert Koller, der Tourismusregion Südliche Weststeiermark u. a. mit Helena Wallner oder des Tourismusverbandes Bad Gams mit Barbara Spiz. In Sachen Werbung für die Region wurden u. a. weiters die Ölspurbürgermeister Mag. Josef Wallner, OSR Dir. Walter Eichmann, Karl König, Ing. Karl Koch, Hildegard Franz und Kassier Raimund Hirt, aus Soboth Bürgermeister Koller, sowie VP-Bez.-Obmann-Stv. Gunther Riedlsperger und



Fotos: Rumpf

WKO Komm.-Rat Herbert Naderer oder Vize-Bgm. von Eibiswald Alfred Jauk gesichtet. In die Phalanx der Kulinarik mischten sich auch die Narzissenkönigin Catrina mit ihren Hoheiten ebenso wie u. a. auch BB-Chef Fritz



Fotos: Langmann



Grillitsch - er erhielt den Kiwanis-Schilcher Nr. 1000 von „Schülchamola“ Rudolf T. Spari am „Kiwanis-Stand“, oder die Schauspielerin Dagmar Koller - eine ausgesprochene Schilcherliebhaberin.

Bei herrlichem Sonnenschein, etwas getrübt durch starke Windböen, besuchten über 190.000 Gäste diesen Steiermarkfrühling am Wiener Rathausplatz. Das Schilcherland mit den fünf Vierdreierverbänden konnte sich bestens präsentieren. Von Stainz bis Soboth waren die Tourismusverantwortlichen am Platz und unterstützten wie viele Bürgermeister durch ihre Anwesenheit die touristische



sident Heinz Fischer ließ es sich wieder nicht nehmen, mehrere Kernöleierspeisen selbst herzustellen und diese an die Besucher zu verteilen. Bürgermeister Häupl kam mit Landeshauptmann Voves. Der bekannte Weinliebhaber Häupl kostete zwar den Namensgeber unserer Region, den zwiebfärbigen Schilcher, blieb dann aber doch wieder bei seinem geliebten „Weißen“. Weitere Gäste waren Justizministerin Bandion-Ortner, die ehemalige Unterrichtsministerin Elisabeth Gehr, NR Gerald Gross, Gemeindebundpräsident Dirnberger und NR Beppo Muchitsch. Neben den touristischen Attraktionen wie die Museen im Schloss Stainz, dem Flachslerzug, das Gamsbad, die Burg Deutschlandsberg mit dem Radzentrum, das Genussradeln im Schilcherland, das Moorbad, die traditionellen Feste und christlichen Feiern, dem Reit- und Kutschenangebot, die Wandermöglichkeiten und vieles andere

mehr wurde natürlich vor allem die unübertreffbare Symbiose von Schilcher und Kernöl überaus charmant von den hübschen und freundlichen tourismusverantwortlichen Damen den Besuchern nahegelegt. Das Ziel dieser Veranstaltung lässt sich für LH-Stv. Hermann Schützenhöfer ganz einfach auf den Punkt bringen: „Wir wollen die Herzen der Wiener erobern.“





Grillitsch - er erhielt den Kiwanis-Schilcher Nr. 1000 von „Schülchamola“ Rudolf T. Spari am „Kiwanis-Stand“, oder die Schauspielerin Dagmar Koller - eine ausgesprochene Schilcherliebhaberin.

Bei herrlichem Sonnenschein, etwas getrübt durch starke Windböen, besuchten über 190.000 Gäste diesen Steiermarkfrühling am Wiener Rathausplatz. Das Schilcherland mit den fünf Vierdreierverbänden konnte sich bestens präsentieren. Von Stainz bis Soboth waren die Tourismusverantwortlichen am Platz und unterstützten wie viele Bürgermeister durch ihre Anwesenheit die touristische Werbung für das Schilcherland. Mit der Geschäftsführerin Elfriede Rossmann wurden wieder über 3.000 Ölspurzeitungen an Interessierte verteilt. Der Stand der Ölspur mit Obmann Bgm. Gernot Becwar war wieder Treffpunkt der politischen Prominenz. Bundesprä-

anem - die unübersehbare Symbiose von Schilcher und Kernöl überaus charmant von den hübschen und freundlichen tourismusverantwortlichen Damen den Besuchern nahegelegt.

Das Ziel dieser Veranstaltung lässt sich für LH-Stv. Hermann Schützenhöfer ganz einfach auf den Punkt bringen: „Wir wollen die Herzen der Wiener erobern.“

Nach der offiziellen Eröffnung ging es los - auch mit den **Regionsauftritten der Vertreter** aus der Süd & West Steiermark, wie des Trachtenmusikvereines St. Ulrich im Greith, der Südsteirische BradlmuSi, Florianer



TanzbodenmuSi, Chor der Lipizanerheimat, mit dem Kernölausschlagen mit der Steirischen Ölkuh, Hufeisenwerfen, Polsterltanz, Radeln gegen die Zeit, Lipizaner-Schätzspiel in der Regionshütte, Naturpark Ralley, Genussregal, Genussradeln, Schilcher Trophy, Dorfrundreistationen, Klapotetz aufstellen usw., usw.

Einige nackte Bilanz-Zahlen für die Region Süd & West Steiermark: 31.115 Wiener Gäste mit 88.132 Übernachtungen (Sommer 2010).

Für Christina Trstenjak vom Tourismusregionalverband war es am wichtigsten zu zeigen, dass die Region Süd- und Weststeiermark die „Genussregion der Steiermark“ ist.

R. B.

## STAINZ:

# Tourismustag „Erlebnis Schilcherland“ bringt große Angebote

Am Montag, 11. April, am Rathausplatz in Stainz konnten sich zahlreiche Interessierte einen Überblick über die Fülle des attraktiven Freizeit-Angebotes für Gäste verschaffen.

Als Veranstalter zeichneten der **TV Schilcherland Stainz-Reinischkogel** mit Obmann Bgm. Dir. Walter Eichmann, Gudrun Brunner mit Christine Rotschädl und CDM incoming und Wein- & Genussreisen Claudia Dunst-Mösenlechner mit Gatten Günther Mösenlechner verantwortlich.

Unter den interessierten Besuchern auch LAbg. Manfred Kainz, Vize-Bgm. Josef Hegedüs, Polizei-Kdt. der PI Stainz, Kontr.-Insp. Gerhard Bauer mit Gattin, der mit Weinbaufamilie Lazarus das „Seilweineinschenken“ in Teamarbeit (erfolgreich) ausprobierte, Simone Pintarics von Tourismus Marburg, aber auch „Harmonikaartist“ Ing. Erich Ronegg.

Das Traktormuseum lud zum Traktorfahren, die „Kräuterfee“ der Region Gundersdorf, Gabi Kleindienst, präsentierte sich mit vielen leckeren Kostproben rund um das Thema „Wilde Kräuter und frische Früchtchen“, „Risottis“ von GH Lydia Wassermann aus Sommereben schmeckten, der Imkerverband offenbarte die Welt des Honigs, das Theaterdorf St. Josef war vor allem mit Holzschnitzkunst vertreten, „Glas & Mehr“ Brigitte Wagner Seneman präsentierte ihre wahren Glaswunderwerke, der Velovital E-Bike-Verleih lud mit Greisdorfer Wurzelhupfer Obmann Gerhard Stiegler & Co. zur Probefahrt, die auch Grete Fasswald's Glaskunststudio als Zwischenziel erwählten, die Sonderausstellung im Schloss Stainz stellte sich vor, das Spielzeugmuseum Fritz Freidl zeigte einen kleinen Ausschnitt interessanter Exponate, die Straußenfarm Vötsch bot Einblicke in das etwas andere „Osterei“, Saft-Sponsor RIBES, Schilcherland - Gästetaxi, Vertreter der Wanderregion Schilcherland war Hr. Bräunlich, und mit dem Traktortaxi der Bio-Most-



Foto: Rumpf

schänke Willi Schriebl ging es zur Draisinenfahrt des Flascherlzugs, die zur Ölmühle Herbersdorf führte. Genusslebens Maria Steinbauer, Rassach, „Ölbaronzertifikatsheimat“ Genusswanderweg Weinbau Schriebl, Marhof und viele, viele andere zeigten, was es im Schilcherland alles zu erleben gibt - und das ist beileibe nicht wenig.

Professionelle Moderation und vor allem musikalischen Leckerbissen von Herbert Eberhard von „STAINZ 2/3 STROMLOS-UNPLAGGT“ erwartete die Partnerbetriebe aus den Umlandgemeinden, Pressevertreter, Partnertourismusverbände aus den weststeirischen Bezirken sowie Graz und Umgebung bis Leibnitz. Nebst Spaß, Spiel und Information war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

„Wir sehen speziell diese Gästegruppen wie Veranstaltungsplaner, Firmen und zum anderen Hochzeitsgruppen oder auch Veranstaltungen aller Art rund um Musik, Folklore usw. als enorm wichtige Multiplikatoren, um die Attraktivität Stainz in der Steiermark zu steigern. Deshalb ist es so wichtig, durch perfekte Organisation gerade Besuchern mit wenig Zeit zu ermöglichen, die Highlights der Region zu erleben“.

R.